

Dr. med. Klaus Sinzig

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Spezielle Schmerztherapie • Chirotherapie • Sportmedizin

56424 Staudt

Bahnhofstraße 22

Telefon 02602-671620

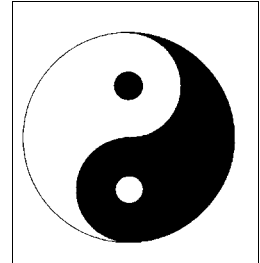
Telefax 02602-671621

Handy 0171-2139877

www.dr-sinzig.de

[mailto: info@dr-sinzig.de](mailto:info@dr-sinzig.de)

Stand: Juni 2004



Merkblatt Akupunktur

Der Ursprung.

Ursprünglich beheimatet ist die Akupunktur in Asien, insbesondere in China. Seit vielen Jahrhunderten bekämpfen dort die Heilkundigen mit ihr erfolgreich Krankheiten und Schmerzen. In unserer westlichen Welt fasst die Akupunktur erst seit einigen Jahrzehnten in verstärktem Umfange Fuß.

Die Basis.

Fernöstliche Philosophie sieht alle Lebensvorgänge im Menschen und der gesamten Natur als das geordnete Fließen einer *Lebensenergie*. Die *Monade* auf der Vorderseite dieses Blattes ist das klassische Symbol dafür. Diese Energie zirkuliert im menschlichen Körper in einem System von Kanälen, die *Meridiane* genannt werden und die inneren Organe sowie die Körperoberfläche direkt und in einer Art Kommunikationsnetz untereinander verbinden. Die Meridiane sind zum größten Teil nach inneren Organen benannt. Entlang dieser Meridiane und unmittelbar mit ihnen verbunden finden sich jeweils eine Anzahl bestimmter Körperstellen mit besonderen Eigenschaften. Dies sind die *Akupunkturpunkte*.

Die Therapie

Solange die Lebensenergie frei zirkulieren kann, ist alles in Ordnung und der Mensch gesund. Krankheiten jedoch behindern oder blockieren dieses freie Fließen. Man kann durch verschiedene Methoden versuchen, die Lebensenergie wieder in Fluss zu bringen und damit die Krankheiten zu heilen. Akupunktur ist hier sehr wirkungsvoll. Im Laufe der Geschichte fand man heraus, dass bei einer äußeren Einwirkung auf bestimmte Akupunkturpunkte Krankheiten geheilt und Schmerzen bekämpft werden konnten. Ebenso lernte man, dass die Behandlung einzelner Akupunkturpunkte auch verschiedenartige Wirkungen im Körper verursacht. So wirkt der eine Punkt stark schmerzlindernd, wogegen der andere Punkt abführende Wirkung bei Verstopfung zeigt, und wieder ein anderer Punkt beruhigend und ausgleichend auf die seelische und körperliche Verfassung wirkt.

Die Anwendung.

Akupunkturpunkte haben in der Regel einen Durchmesser von nur etwa einem Millimeter. Sie zu finden ist nicht einfach. Wichtig ist es auch, die unterschiedlichen Eigenschaften der Punkte und ihre Wirkungen und Besonderheiten zu kennen. Gewissenhafte Akupunkteure haben hierzu in der Regel eine lange und umfassende Akupunktur-Ausbildung absolviert. Und natürlich muss vor jeder Akupunktur eine gründliche Diagnose gestellt werden. Auch aus diesen Gründen ist Akupunktur in der Regel nicht für die Selbstbehandlung durch den Patienten geeignet. Sie sollte dem kundigen Akupunkteur vorbehalten sein.

Die Wirkung.

Warum und wie eigentlich die Akupunktur wirkt, weiß man trotz intensiver Forschung und immer wieder neuer Teilergebnisse noch nicht so ganz genau. Daher kommt es wohl, dass manche Menschen die Akupunktur nicht so recht anerkennen oder sie sogar als "wenig wissenschaftlich" ablehnen. Dies ist jedoch nicht gerechtfertigt, denn Akupunktur hilft, wenn sie fachkundig angewendet wird, bei sehr vielen Leiden.*) Manchmal ist die Akupunktur sogar das einzige Mittel, um starke Schmerzen oder auch Krankheiten erfolgreich zu behandeln. Akupunktur sollte deshalb nicht erst dann eingesetzt werden, wenn schon alles andere probiert wurde.

Akupunktur ist keine Sache der Einbildung. Akupunktur hilft wirklich.

Die verschiedenen Arten.

Es gibt verschiedene Arten der Akupunktur. Am bekanntesten sind sicherlich die Körperakupunktur und die Ohrakupunktur. Die Forscher haben nicht nur am Körper, sondern auch auf der Ohrmuschel Akupunkturpunkte gefunden. Diese sind teilweise in Anwendung und Wirkung identisch mit vielen Körperakupunkturpunkten. Teilweise haben sie aber auch eigene Wirkungsbereiche. Ohrakupunktur ist mitunter etwas schmerzhafter als die Körperakupunktur, aber häufig bei verschiedenen Schmerzzuständen noch schneller wirksam.

Die Behandlungsarten.

Das Wort "Akupunktur" kommt aus dem Lateinischen und heißt wörtlich übersetzt „Nadelstechen". Damit sind wir bei der ursprünglichen und auch heute noch bekanntesten Art der Akupunktur, der *Nadelakupunktur*.

Der Akupunkteur verwendet hierzu überwiegend Stahlnadeln mit verschiedenen Dicken und Längen. Manchmal werden auch, insbesondere in der Ohrakupunktur, Nadeln aus Gold oder Silber verwendet. Man strebt damit jeweils eine zusätzliche, spezielle Wirkung an. Akupunkturnadeln sind in der Regel sehr dünn, viel dünner als die Nadel einer Injektionsspritze. Der Einstichschmerz ist daher oft nur sehr gering. Häufig merkt der Patient nicht, dass die Nadel bereits sitzt.

Manchmal setzt der Therapeut nur wenige Nadeln, manchmal etwas mehr, vielleicht ca. 15-20 Stück. Die Nadeln bleiben etwa 15-25 Minuten "liegen". Während dieser Zeit stimuliert" der Therapeut die Nadeln mitunter mit kurzen Dreh- oder Auf-und-Ab-Bewegungen. Manchmal werden auch elektrische Geräte verwendet, welche die Stimulation mittels Stromimpulsen übernehmen.

Eine solche *Elektroakupunktur* ist heute auch mit Geräten möglich, die ohne Nadeleinstich direkt auf die Hautoberfläche wirken und ähnliche Wirkung erzeugen, wie eine gestochene Nadel.

Seit einigen Jahren werden auch *Lasergeräte* in der Akupunktur eingesetzt. Diese Behandlung ist völlig schmerzlos. Die Geräte für diesen Anwendungsbereich sind für die Haut absolut ungefährlich. Man muss jedoch bei der *Laser-Akupunktur* eine Schutzbrille aufsetzen, da ab bestimmten Leistungsklassen der Geräte (Stärke des Laserstrahles) die Augen durch den Laserstrahl geschädigt werden könnten.

Auch *Wärmebehandlung* von Akupunkturpunkten wird häufig angewendet. Man verwendet hierzu meistens Beifuss in Rollenform. Diese Rollen werden an einem Ende angezündet und glimmen wie eine Zigarre vor sich hin. Man bringt diese Rolle während einer Behandlung wiederholt in die Nähe von Akupunkturpunkten und reizt sie durch die Wärmeeinwirkung. Das Ganze nennt man *Moxibustion*. Unter bestimmten Voraussetzungen auch zur Eigenbehandlung durch den Patienten geeignet. Ihr Akupunkteur gibt entsprechende Informationen.

*) Als Beispiel: Menschen und Tiere produzieren zur Schmerzbekämpfung bestimmte wirkungsvolle chemische Verbindungen. Die Produktion dieser Verbindungen wird z.B. von vielen Schmerzmitteln ausgenutzt. Auch Akupunktur setzt solche körpereigenen Prozesse in Gang. Dies lässt sich nachweisen.

Eine Sonderform der Akupunktur ist die *Akupressur*. Hier wird statt mit Nadel oder Laserstrahl mit dem Finger oder einem stumpfen Gegenstand ein massierender Druck auf den Akupunkturpunkt ausgeübt. Akupressur kann unter ganz bestimmten Voraussetzungen auch -wie die Moxibustion- vom Patienten zur Eigenbehandlung angewendet werden. Ihr Akupunkteur sagt Ihnen auch dazu gerne mehr.

Wann hilft die Akupunktur?

Akupunktur ist keine Wundertherapie. Sie kann Zerstörtes nicht wieder herstellen. Sie kann alleine und ohne den festen Willen des Patienten auch nicht Dicke schlank machen und Rauchern das Rauchen abgewöhnen. Aber beides geht mit ihrer Hilfe sehr viel einfacher und oft auch wesentlich schneller. Akupunktur, richtig vom ausgebildeten Fachmann eingesetzt, ist immer **frei von unerwünschten Nebenwirkungen** und damit eine wirklich patientenfreundliche Behandlungsmethode. Akupunktur lässt sich auch sehr gut mit anderen Therapieformen zusammen anwenden.

Akupunktur hat ein sehr weites Anwendungsfeld. Sie lindert Schmerzen, beruhigt, sorgt für deutliche Verbesserung der körpereigenen Abwehrkräfte und für psychischen Ausgleich. Sie bekämpft erfolgreich Erkältungskrankheiten, Magengeschwüre, Erkrankungen der inneren Organe und des Bewegungsapparates und vieles mehr.

Nur in wenigen Bereichen ist Akupunktur überwiegend wirkungslos. Dies sind z.B. Krebserkrankungen (hier jedoch bestens geeignet für die Schmerztherapie), diverse Geisteskrankheiten oder die meisten Erbkrankheiten.

Mit Akupunktur kann man sogar *Narkosen* machen. In vielen Kliniken auf der ganzen Welt -auch bei uns in Deutschland- wurden bereits viele zigtausend Operationen unter Akupunktur-Anästhesie (d.h. völlige Schmerzausschaltung durch Akupunktur) erfolgreich durchgeführt. Akupunktur-Anästhesie ist für den Patienten kaum belastend und damit auch für geschwächte Personen gut einsetzbar.

Kosten

Akupunktur ist momentan keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, sie muss also selbst bezahlt werden. Die Kosten einer Akupunkturbehandlung wird von allen privaten Krankenversicherungen zur Behandlung von Schmerzen übernommen.

Schlussbemerkung

Diese kurze Information vermag das umfassende Thema Akupunktur natürlich nicht vollständig wiederzugeben. Lesen Sie daher eines oder mehrere der vielen Bücher zu diesem Thema.

Viel Erfolg bei Ihrer Akupunkturbehandlung!